



## Jörn Dulige als Vorsitzender des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks bestätigt - Ausschüsse neu gewählt

Jörn Dulige als Vorsitzender des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks bestätigt - Ausschüsse neu gewählt  
Der Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks (hr) hat in seiner Sitzung am heutigen Freitag den Vorsitzenden des Rundfunkrats, Jörn Dulige, einstimmig für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Dulige, seit 1999 Mitglied des Rundfunkrats und seit 2009 Vorsitzender dieses Gremiums, ist Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Hessen am Sitz der Landesregierung. Stellvertretender Rundfunkratsvorsitzender bleibt Prof. Dieter Weidemann, der Vertreter der Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände.  
Der ebenfalls im Amt bestätigte hr-Intendant, Dr. Helmut Reitze, zeigte sich erfreut über die Wiederwahl Duliges: "Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir viel miteinander bewegen können. Angesichts der finanziell sehr angespannten Situation im Hessischen Rundfunk ist es wichtig, an der Spitze des Rundfunkrats einen Vorsitzenden zu wissen, der den öffentlich-rechtlichen Auftrag im Blickfeld hat und dem die Unabhängigkeit und Staatsferne des hr bei seiner Programmgestaltung wichtig ist".  
Zugleich wählte der Rundfunkrat in seiner ersten Sitzung des neuen Jahres die Vorsitzenden, Stellvertreter und Mitglieder der Programmausschüsse Fernsehen und Hörfunk, des Finanzausschusses, des Beschwerdeausschusses und des Telemedienausschusses.  
Vorsitzender des Programmausschusses Fernsehen bleibt Dr. Rolf Müller (Vertreter des Landessportbundes Hessen). Zu seiner Stellvertreterin wurde Kerstin Geis (Landeselternbeirat) wiedergewählt. Vorsitzender des Programmausschusses Hörfunk bleibt Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep (Vertreter der Hochschulen des Landes). Zu seiner Stellvertreterin wurde Dr. Ursula Jungherr, Vertreterin des Landesmusikrats, gewählt. Der Beschwerdeausschuss wird weiter von Baldur Schmitt (Vertreter des Hessischen Volkshochschulverbandes) geleitet. Seine Stellvertreterin bleibt Sigrid Isser (LandesFrauenRat Hessen). Carl-L. von Boehm-Bezing (Vertreter des Freien Deutschen Hochstifts) wurde als Vorsitzender des Finanzausschusses bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep.  
Vorsitzender des Telemedienausschusses ist weiterhin Prof. Dr. Joachim Valentin, Vertreter der katholischen Kirche. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Dr. Alfred Möhrle, der Vertreter des Verbandes freier Berufe in Hessen.  
Weitere Informationen zum Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks, zu den Aufgaben der Ausschüsse und zu deren Mitgliedern auf [www.hr-Rundfunkrat.de](http://www.hr-Rundfunkrat.de)  
Hessischer Rundfunk  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt  
Telefon 069 155-2202  
hr-rundfunkrat@hr.de  
www.hr-online.de

### Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

### Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.